

Bedeutendes Infrastrukturprojekt in den Niederlanden wird technologisch erneuert

LafargeHolcim hat einen wichtigen Auftrag zur Erneuerung eines der bedeutendsten Küstenschutzprojekte der Niederlande gewonnen, dem sogenannten Abschlussdeich (Afsluitdijk). Zum Einsatz kommt eine spezielle, neu entwickelte Lösung, die Deiche vor starkem Wellengang und dem steigenden Meeresspiegel schützt: Der Holcim Basalton Quattroblock wird auf einer Fläche von mehr als 700 000 m² des insgesamt 32 Kilometer langen Deichs verlegt. LafargeHolcim hat zudem ein nachhaltiges und effizientes Logistikkonzept entwickelt und liefert die Baustoffe auf dem Wasserweg an. So wird zusätzlicher Verkehr auf dem Damme vermieden.

Um das Projekt optimal zu unterstützen, investiert LafargeHolcim zudem in die Erweiterung seines Werks für Betonprodukte in den Niederlanden, das Teil des Segments Lösungen & Produkte ist. Nach der Fertigstellung dieses Jahr wird das Werk über eine Kapazität von 1 000 Tonnen Quattroblocks pro Tag verfügen und Kunden in den Niederlanden, Belgien und Deutschland beliefern. LafargeHolcim hat mehr als 40 Jahre Erfahrung bei Küstenschutzmassnahmen in den Niederlanden. Die neue Investition erlaubt dem Unternehmen nun, dieses Geschäft weiter auszubauen.

Marcel Cobuz, Konzernleitungsmittglied für die Region Europa: „Im Rahmen unserer Strategie 2022 – „Building for Growth“ wollen wir im Segment Lösungen & Produkte weiter wachsen. Wir freuen uns, Partner bei diesem bedeutenden Projekt zu sein. Damit können wir unsere erstklassige Expertise bei herausfordernden Infrastrukturprojekten erneut unter Beweis stellen. Vor dem Hintergrund steigender Meeresspiegel haben wir eine Lösung für besonders gefährdete Länder wie die Niederlande entwickelt.“



Fertigstellung der Bauarbeiten im Jahr 2023

Der Abschlussdeich gilt als Paradebeispiel niederländischer Wasserbaukunst. Seit 1932 schützt der Deich grosse Teile des Landes vor Überflutungen aus dem Wattenmeer. Nach mehr als 85 Jahren wird der Deich nun erneuert und deutlich verstärkt. Nach den Arbeiten wird er einem 10 000-jährigen Hochwasserereignis standhalten können und bietet zudem Schutz vor steigenden Meeresspiegeln. Die Rijkswaterstaat-Behörde als Teil des Ministeriums für Infrastruktur und Wasserwirtschaft hat die Verstärkung des Deiches sowie die Erhöhung der Abflusskapazität und Installation von Pumpen beauftragt, so dass mehr Wasser ins Wattenmeer gelangen kann. Das Projekt wird vom Levvel-Konsortium umgesetzt, zu dem die Unternehmen BAM, Van Oord und Rebel gehören. Die Bauarbeiten wurden Ende 2018 begonnen und werden 2023 abgeschlossen. Die Gesamtkosten für das Projekt, das aktuell zu den grössten Infrastrukturerneuerungen der Niederlande gehört, liegen bei EUR 550 Millionen.

Die Lösung von LafargeHolcim wird auf dem oberen Teil des Deiches zum Einsatz kommen. Umfangreiche Tests haben gezeigt, dass der neue Quattroblock mehr als 40 Prozent stabiler ist als die bisherigen Basalton-Steine. Dadurch kann eine relativ geringe Steinhöhe für das Projekt genutzt werden, die wiederum unter anderem deutliche Vorteile bei Haltbarkeit, Kosten und Praxistauglichkeit ermöglichen.

Ein Video zu den Küstenschutzlösungen von LafargeHolcim ist [hier](#) abrufbar.

Weitere Informationen zum Abschlussdeich finden Sie [hier](#).

Über LafargeHolcim

LafargeHolcim ist der führende globale Anbieter von Baustoffen und -lösungen und in vier Segmenten aktiv: Zement, Zuschlagstoffe, Transportbeton sowie Lösungen & Produkte, zu denen etwa Betonfertigteile, Asphalt und weitere Lösungen am Bau gehören. Mit seinem umfangreichen Portfolio unterstützt LafargeHolcim Handwerker, Bauherren, Architekten und Ingenieure bei Herausforderungen wie Urbanisierung, Bevölkerungswachstum und dem steigenden Bedarf nach erschwinglichem Wohnraum. LafargeHolcim hat seinen Hauptsitz in der Schweiz und verfügt über führende Positionen in allen Regionen. Der Konzern beschäftigt etwa 80 000 Mitarbeitende in rund 80 Ländern und verfügt über eine ausgeglichene Präsenz in aufstrebenden und reifen Märkten. LafargeHolcim ist kotiert an der SIX Swiss Exchange sowie der Euronext Paris und ist Mitglied im europäischen Dow Jones Sustainability Index (DJSI).

Weitere Informationen sind verfügbar unter www.lafargeholcim.com
Folgen Sie uns auf Twitter [@LafargeHolcim](https://twitter.com/LafargeHolcim)

Über LafargeHolcim in den Niederlanden

In den Niederlanden verfügt LafargeHolcim über sieben Standorte. Der Konzern ist im Land mit Holcim Prefabwänden (Betonfertigteile), Holcim Coastal (Küstenschutz/Betonelemente) und Holcim Nederland Bouwmaterialen B.V. (Transportbeton) präsent. Daneben beliefert LafargeHolcim seine Kunden zudem mit Zement und anderen hydraulischen Bindemitteln, die durch Holcim Deutschland und Holcim Belgien hergestellt werden sowie mit Betonfertigteilen der Marke Vetra. Ergänzt werden diese Leistungen durch verschiedene Services in den Bereichen Forschung & Entwicklung, Logistik und Export. Die Unternehmen von LafargeHolcim in den Niederlanden gehören zur Holcim Deutschland Gruppe.

Weitere Informationen sind verfügbar unter www.holcim.nl